

sich immer wieder hineinlesen in das, was dem Textverfasser Werner A. Widmann köstlich-launisch aus der Feder floß; geistvoller und spritziger hat wohl noch nie jemand über Bayerns Geschichte und Wesensart geschrieben! Die von verschiedenen Fotografen aufgenommenen Farbbilder sind hervorragend gedruckt und wirken oft wie Gemälde. An der Gewichtigkeit des Textes gemessen, sind sie weniger eine Ergänzung, sondern bilden eine zusätzliche und willkommene Bereicherung des Buchs. Die fränkischen Bezirke kommen im Gesamtrahmen gut weg; so sind 10 Seiten Text unter der Überschrift „Steinerne Heilige im Wein-
grank“ und 8 Farbfotos allein Unterfranken gewidmet. Ein prächtiger Geschenkband, der seinen Preis wert ist!

KTW

Thorbecke Franz - Fehn Hans - Terhalle Winfried, **Luftbilder aus Bayern, Landschaft - Kultur - Wirtschaft**, 88 Luftaufnahmen im Querformat 23,5 x 29 cm mit gegenübergestellten ausführlichen Texten. Leinen DM 38,50. Thorbecke Verlag Konstanz - Harbecke Verlag München 1963.

Selbst im Zeitalter der Luft- und Raumfahrt ist es dem nichtfliegenden Normalbürger noch ein Erlebnis von hohem Reiz, vertraute Städte und Landschaften einmal aus der Vogelschau betrachten zu können. Der bekannte Luftfotograf Franz Thorbecke schuf 1963 seine klaren und instruktiven Bilder nach genau festgelegtem Plan, was Blickrichtung, Beleuchtung und Tageszeit betrifft. Jedem der seitenfüllend gedruckten Bilder steht ein gescheiter Text gegenüber, der keine Wünsche in geologischer, geographischer, wirtschaftlicher und geschichtlicher Hinsicht offenläßt. Als Verfasser der Texte zeichnen Professor Dr. Hans Fehn von der Münchner Universität und Oberbaurat Winfried Terhalle aus dem Bayerischen Innenministerium. Der fränkische Raum hat mit 28 Bildern, vom Atomkraftwerk Kahl im W bis zur Fossa Carolina im SO, einen beachtlichen Anteil

an diesem schönen Buch, das sich als repräsentatives Geschenk anbietet. KTW

„**Bayern im Farbbild**“. 106 Seiten, davon 41 ganzseitige Farbbilder, Format 24,5 x 27 cm, Einleitung von Joh. Lachner, Bilderläuterungen von Helm. Domke und Wolfg. Schede. Leinenband mit farbigem Schutzumschlag. Umschau Verlag Frankfurt 1963, DM 29,80.

Der durch seine Bildbände rühmlichst bekannte Umschau-Verlag legt hier ein Buch vor, dessen hervorragende Farbbilder, ausgezeichnet von den Aufnahmen wie vom Druck her, die vielfältige Schönheit des bayerischen Landes preisen. Die den Bildtafeln gegenübergestellten Erläuterungen sind mit Sachkenntnis und Herzenswärme geschrieben; in Kurzfassung erscheinen sie auch in englischer und französischer Sprache. Johann Lachners achtseitige Einleitung informiert den Leser in wohlthuender Sachlichkeit. Mit 12 Farbbildern sind die fränkischen Gebiete in diesem Bayernband gut vertreten.

KTW

Hahner Augustin, **Die Orgeln von St. Benedikt - Würzburg im Lichte der deutschen Orgelbewegung**, Achtseitiger Sonderdruck aus „Laeta Dies“ 50 Jahre Studienkolleg St. Benedikt, Abtei Münsterschwarzach 1968.

Der Verfasser beschreibt die 1. Orgel von St. Benedikt, die 1931 beschafft und in der Bombennacht des 16. 3. 1945 zerstört wurde, und vergleicht sie mit der 1958 durch Johannes Klais-Bonn erstellten jetzigen Orgel des Studienkollegs. Was dabei über die Prinzipien des Instrumentenbaus im Sinne der Orgelreformbewegung (fürs Elsaß ausgelöst durch Albert Schweitzer) erklärt und belegt wird, geht vor allem den Orgelfachmann an.

KTW

Topographischer Atlas Bayern, herausgegeben vom Bayerischen Landesvermessungsamt. Kartenwahl und Interpretation von Prof. Dr. Hans Fehn in Verbindung mit den Geographischen In-

stituten der bayerischen Universitäten und Hochschulen. 329 Seiten, davon 150 ganzseitige Kartenausschnitte mit gegenüberstehenden Interpretationen und erläuternden Skizzen, sowie ein Beitrag über die Kartenwerke der bayerischen Landesvermessung von Präsidant a. D. Hanns Veit. Format 24 x 32 cm, Ganzleinen mit Schutzumschlag, DM 46,-, Paul List Verlag München 1968.

In diesem hervorragend ausgestatteten Atlas zu blättern, bereitet dem Heimatfreund hohen Genuß. Die ganzseitig gedruckten Kartenausschnitte (die meisten im Maßstab 1:50000, doch sind auch Übersichtskarten 1:200000 und Flurkarten 1:2500 eingestreut) verlocken förmlich zu gedanklichen Wanderungen „mit dem Zeigefinger“. Den Karten sind interpretierende Texte gegenübergestellt, die den jeweiligen Landschaftsausschnitt fundiert und allseitig (vor allem geologisch, wirtschaftlich und geschichtlich) behandeln. Freilich kann der Atlas trotz seines gewichtigen Umfangs kein lückenloses Kartenbild Bayerns bieten, doch sind alle typischen Landschafts- und Siedlungsformen, vom Kahlgrund am „Schwanzhaar des bayerischen Löwen“ bis zum Königssee im Berchtesgadener Land vertreten. Ein Anhang mit Ausschnitten historischer Karten macht im Vergleich den hohen Stand heutiger Vermessungstechnik und kartographischer Genauigkeit bewußt. Das umfangreiche Literaturverzeichnis (13 Seiten) wird von jedem Forschenden besonders begrüßt werden. KTW

Schug Dieter, Zu einer künftigen Bibliotheksstruktur an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg. Nürnberg 1970. 20 SS. geh.

FRANKENLAND möchte auf diese wohlüberlegte und kluge Schrift hinweisen, auch wenn sie in erster Linie nur den Fachmann interessiert. Für diesen aber auf jeden Fall höchst lesenswert. Die hier vorgetragenen Gedanken sind zum

Nutzen aller Leser durchaus wert, verwirklicht zu werden. -t

Mehl Heinrich, Bildstöcke im nördlichen Unterfranken (Volkskundliche Untersuchung der Bildstöcke in den Landkreisen Hofheim, Bad Kissingen, Königshofen i. Gr., Mellrichstadt und Bad Neustadt). 76 Abbdgn. Würzburg: Offset-Druck Gugel o. J. 347 SS, brosch. Von der Philos. Fakultät der Universität Würzburg im Fach Volkskunde angenommene mit gründlicher Sachkenntnis erarbeitete Doktordissertation. Hauptgliederung: Form, (darunter die Bildstockmeister), Gründe der Errichtung, Wahl der Motive, Musterbeispiel für einen Offset-Druck, auch hinsichtlich der sehr sauberen Abbildungen. -t

würzburg-heute, Zeitschrift für Kultur und Wirtschaft. Heft 9/März-November 1970. Organ des Universitätsbundes Würzburg, Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften bei der Universität Würzburg. Herausgeber: Julius-Maximilians-Universität Würzburg Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt, Stadt Würzburg. Würzburg: Fränk. Gesellschaftsdruckerei Echterhaus. 222 SS. DM 4,-.

Dieses auch vom voluminösen Inhalt her bemerkenswerte Heft fand so viel Anteilnahme, daß eine zweite Auflage erforderlich wurde. Die Redaktion: Universitätsprofessor Dr. Otto Meyer, Hauptgeschäftsführer Dr. Dieter Schäfer und Bruno Rottenbach, Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Würzburg, hat mit großem Geschick das Thema der Zerstörung der Kilianstadt vor 25 Jahren und des imponierenden Wiederaufbaues in einer Sammlung von gehaltvollen Beiträgen dargeboten. Dem Leser fällt sofort die reiche, eindrucksvolle Illustrierung und gekonnte graphische Gestaltung (Josef Langhans) auf. Die Fülle des Dargebotenen verbietet eine Nennung der Titel der dreiunddreißig Beiträge. Einzelne hervorzuheben erschiene als Unrecht gegenüber der Gesamtheit